

Zwischenmitteilung für
das 1. Quartal

2010

www.arbomedia.net



ARBOmedia verzeichnet Umsatzwachstum

München, 12. Mai 2010 – Die ARBOmedia AG, München, hat im ersten Quartal 2010 von der etwas verbesserten allgemeinen Lage in ihrem Kerngeschäftsfeld, der Online-Werbevermarktung in Ost- und Südosteuropa, profitiert und ein deutliches Umsatzwachstum von 43 Prozent auf 5,6 Mio. Euro verzeichnet. Das Konzerngesamtergebnis beträgt im ersten Quartal 2010 insgesamt -0,3 Mio. Euro. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum wurde ein Verlust in Höhe von -0,6 Mio. Euro erwirtschaftet.

Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage des ARBOmedia Konzerns hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 nicht wesentlich verändert. Die Bilanzsumme erhöhte sich leicht auf 15,9 Mio. Euro, nach 15,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2009. Auf der Aktivseite sind weiterhin im Wesentlichen die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von 5,9 (31.12.2009: 6,0) Mio. Euro enthalten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 5,5 (31.12.2009: 6,3) Mio. Euro und die Zahlungsmittel nahezu unverändert 1,5 Mio. Euro.

Auf der Passivseite haben sich die kurzfristigen Schulden leicht auf 14,4 (31.12.2009: 14,1) Mio. Euro erhöht. Größte Position unter den kurzfristigen Schulden sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 4,4 (31.12.2009: 5,0) Mio. Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 2,4 (31.12.2009: 2,3) Mio. Euro. Die abgegrenzten Verbindlichkeiten sind mit 3,8 (31.12.2009: 3,5) Mio. Euro bilanziert und die zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten belaufen sich auf 2,2 (i.V. 2,4) Mio. Euro. Die langfristigen Schulden betragen nahezu unverändert zum 31. Dezember 2009 insgesamt 0,1 Mio. Euro.

Das Konzerneigenkapital verringerte sich auf 1,4 Mio. Euro, nach 1,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2009. ARBOmedia realisierte insgesamt im ersten Quartal 2010 einen Konzernperiodenfehlbetrag in Höhe von 0,3 (Q1/ 2010: 0,6) Mio. Euro, der zu einer weiteren Erhöhung des Bilanzverlustes führte. Das Grundkapital und die Kapitalrücklage haben sich nicht verändert.

Insgesamt erwirtschaftete ARBOmedia in den fortgeführten Geschäftsbereichen – sie umfassen im Wesentlichen das Kerngeschäftsfeld der Online-Werbevermarktung – eine Umsatzsteigerung von 43 Prozent auf 5,6 Mio. Euro, nach 3,9 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte auf 1,2 (i.V. 0,8) Mio. Euro gesteigert werden. Das operative Ergebnis ist jedoch negativ und beträgt -0,2 Mio. Euro, nach +0,1 Mio. Euro im ersten Quartal 2009. Im Vorjahr hatten Sondereffekte, insbesondere Erträge aus der Lösung von Rechtsstreitigkeiten, zu dem positiven Ausweis geführt. Das Gesamtergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche beläuft sich auf -0,2 (i.V. -0,1) Mio. Euro.

Einen deutlich niedrigeren Verlust als im Vorjahreszeitraum verzeichneten die aufgegebenen Geschäftsbereiche des Konzerns. Unter dieser Position hat ARBOmedia seine zum Verkauf stehenden Verlagsaktivitäten und damit verbundene Geschäfte in Rumänien zusammengefasst. Der Quartalsverlust der aufgegebenen Geschäftsbereiche beläuft sich auf 0,1 Mio. Euro, nach einem Minus von 0,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2009.

Die Finanzlage der ARBOmedia Gruppe ist zum 31. März 2010 durch den Zahlungsmittelbestand in Höhe von 1,5 (i.V. 1,6) Mio. Euro gekennzeichnet. Es besteht unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2009 ein von der Goldbach Media Gruppe gewährtes Darlehen in Höhe von insgesamt 1,4 Mio. Euro.

Wesentliche Ereignisse im ersten Quartal 2010 sowie nach Ende des Berichtszeitraums

Im Bereich der Online-Werbevermarktung war ARBOmedia im ersten Quartal 2010 unverändert in den vier Ländern Polen, Tschechien, Rumänien und Russland aktiv. Dabei gelang es ARBOmedia zum Jahresanfang 2010, das zu vermarktende Website-Portfolio mit einem weiteren großen Partner zu ergänzen. ARBOmedia vereinbarte mit der Social-Markets-Website Facebook eine strategische Partnerschaft für den polnischen und den tschechischen Markt. In diesem Zusammenhang wird ARBOmedia sowohl Anzeigen für Facebook verkaufen als auch die neuen Anzeigen-Formate, die Facebook ermöglicht, vertreiben. ARBOmedia verspricht sich aus der Kooperation einen positiven Einfluss auf seine Online-Umsätze in Tschechien und in Polen.

Unverändert blieb Polen im ersten Quartal 2010 der mit Abstand wichtigste Markt für ARBOmedia. Hier erzielte der Konzern einen Umsatz von 4,5 Mio. Euro. Dies ist ein Plus von 45 Prozent gegenüber den ersten drei Monaten 2009. Damit konnte ARBOmedia seinen Marktanteil in Polen steigern. Besonders erfreulich entwickelte sich insbesondere der Monat März. Im April wirkte sich allerdings der Flugzeugabsturz des polnischen Präsidenten Lech Kaczynski negativ auf den Umsatz von ARBOmedia aus, da viele Unternehmen unmittelbar nach der Tragödie zunächst ihre Anzeigenkampagnen gestoppt hatten.

Sehr positiv entwickelte sich der Umsatz des rumänischen Online-Geschäfts. Hier konnte ARBOmedia einen Umsatzanstieg von über 70 Prozent gegenüber dem sehr schwierigen Vorjahresquartal erzielen. Allerdings schloss ARBOmedia die ersten Monate in Rumänien noch mit einem leichten Verlust ab.

Sehr schwierig gestaltete sich nach wie vor das Geschäft in Tschechien. Hier hat auch die im ersten Quartal 2010 gestartete Kooperation mit Facebook bislang noch nicht zu den erwarteten Umsatzbeiträgen geführt.

Auch das nach wie vor in der Startphase befindliche Geschäft in Russland blieb hinter den Erwartungen zurück.

Im Segment der aufgegebenen Geschäftsbereiche gab ARBOmedia im Berichtszeitraum die beiden Tageszeitungen „Ziarul de Iasi“ und die „Viata Libera Galati“ heraus. Nach dem Einbruch im vergangenen Jahr stabilisierte sich das Geschäft im ersten Quartal 2010 zunehmend. Dies betraf sowohl die Auflagen- als auch die Anzeigen-Situation. Zusammen mit den im Vorjahr durchgeführten Reorganisationsmaßnahmen führte dies dazu, dass der aufgegebene Geschäftsbereich sein Quartalsergebnis deutlich auf -0,1 Mio Euro, nach -0,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2009, verbessern konnte.

Prognose und Risikobericht

Die im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 aufgeführten Darstellungen zur künftigen Entwicklung der ARBOmedia Gruppe einschließlich der damit verbundenen Chancen und Risiken gelten unverändert weiter. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere weitergehenden Ausführungen im veröffentlichten Geschäftsbericht 2009.

Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass das Bundesministerium für Finanzen – aufgrund eines laufenden förmlichen Prüfverfahrens der Europäischen Kommission hinsichtlich der sog. Sanierungsklausel des § 8c Abs. 1a KStG – mitgeteilt hat, dass die Finanzverwaltungen die Sanierungsklausel bis zu einem abschließenden Beschluss der Europäischen Kommission nicht mehr anwenden werden. Die ARBOmedia AG geht in ihren Konzernabschlüssen davon aus, dass sie die Voraussetzungen der Sanierungsklausel nach der derzeit geltenden steuerlichen Rechtslage in Deutschland erfüllt hat und die steuerlichen Vorlustvorträge

aufrecht erhalten bleiben können. Sollte die Gesetzgebung hinsichtlich der Sanierungsklausel nachträglich nachteilig verändert werden, besteht das Risiko, dass bilanzierte aktive latente Steuern in Höhe von 3,8 Mio. Euro auszubuchen sind.

Ende der Zwischenmitteilung